

Wechsel 2. Hauptfach zu Englisch - Chancen von Kunst, Latein und Deutsch?

Beitrag von „Salat“ vom 18. April 2017 15:47

Guten Tag zusammen,

ich studiere auf Lehramt fuer Gymnasien (in BaWue) und beabsichtige mein 2. Hauptfach zu wechseln. Am liebsten waere mir Bildende Kunst, dafuer habe ich mich auch beworben, allerdings dauert das noch Wochen bis die Eignungspruefung stattfindet. Nun stellt sich mir die Frage wie die Einstellungschancen mit der Kombination Englisch/BK aussehen, und wie es weitergehen soll wenn ich an der Kunstakademie nicht angenommen werde. Deutsch oder Latein sind die anderen Optionen, die ich gerne machen wuerde. Problem hier: Englisch/Deutsch sollte man nicht machen wegen dem Korrekturaufwand und weil die Chancen ziemlich schlecht stehen. Aber fuer Latein muesste ich das Graecum nachholen und das macht mir etwas Angst, da da ja auch noch ein neues Alphabet hinzukommt. Aber wenn Deutsch keinen Sinn macht, weil ich keine Stelle damit bekomme und wenn es mit Kunst nichts wird, habe ich wohl keine andere Wahl. Ich wuerde gerne dieses Semester schon mit entweder Deutsch oder Latein anfangen fuer den Fall dass es mit Kunst nichts wird.

Deutsch oder Latein, was macht mehr Sinn? Vor allem in Bezug auf die Einstellungschancen, auch im Vergleich mit Kunst. Vor dem Graecum graut es mich, aber ich habe auch mein Latinum innerhalb von 2 Semestern mit 2,0 abgeschlossen (Crash Kurse in den Semesterferien), also ist es vielleicht machbar.

Vielen Dank im voraus fuer Antworten und Vorschlaege!

Beitrag von „kodi“ vom 18. April 2017 15:54

[Zitat von Salat](#)

...da da ja auch noch ein neues Alphabet hinzukommt.

Ich kann dir nur in einem kleinen Nebenaspekt helfen. Das griechische Alphabet zu lernen, geht relativ gut. Ich musste das im Mathestudium neben dem altdeutschen lernen. Das Alphabet macht natürlich noch keine Sprache aus. 😊

Beitrag von „SchmidtsKatze“ vom 19. April 2017 08:18

Das Lateinstudium ist echt granatenschwer, darüber solltest du dir im Klaren sein.

Eine 2,0 im Uni-Latinumskurs ist nicht wirklich ein Indikator darüber. Wir hatten, zumindest in Kiel, eine Fehlergrenze von 5 auf 100 Fehler, alles drüber war durchgefallen.

Ansonsten kann ich dir sagen, ist das Graecum, wenn du dein Latinum geschafft hast, gut zu bewältigen; die Schrift lernt sich eigentlich wie von selbst 😊

Von den Chancen her kann man jetzt noch gar keine Prognose stellen. Die Situation ändert sich ja ständig wieder. Bei uns hieß es auch: Jeder Absolvent mit Latein hat gute Chancen auf eine Stelle.

Fast alle meine Kommilitonen haben ihre Stelle in erster Linie für ihr Zweitfach bekommen.

Beitrag von „Friesin“ vom 21. April 2017 18:44

wenn du bereits das Latinum nachgeholt hast, kannst du dir vorstellen, dass das Graecum ähnlich sein wird. Auf die Note kommt es übrigens dabei gar nicht an, bestanden reicht.:)

Wegen des Alphabets machst du dir jetzt nicht im Ernst Sorgen, oder? 😊

Wenns noch Chinesisch wäre... oder Arabisch...

Was den meisten Studenten beim Lateinstudium schwerfällt, sind die sogenannten Sprachübungen: Deutsch-Lateinische Übersetzung.



Ich fand es einfach geil , aber das sieht jeder anders.

Die fachlichen Einstellungs-Prognosen ändern sich alle paar Jahre, dazu kann dir niemand konkrete Auskunft geben-

was würdest du denn am liebsten mehr als 30 Jahre lang unterrichten?

Beitrag von „kecks“ vom 21. April 2017 19:55

latein- und deutschunterricht sind ja nun sehr, sehr unterschiedlich. ich würde mir beides ein bisschen länger anschauen (hospitieren, praktikum, mit den lehrern reden!) und mich dann entscheiden.

Beitrag von „Salat“ vom 24. April 2017 00:37

Vielen Dank fuer die Antworten. Und Entschuldigung wegen der Umlaute, ich sitze zur Zeit an einer amerikanischen Tastatur.

Es stimmt schon, dass sich die Einstellungschancen alle paar Jahre aendern, dennoch hoert man ja immer wieder, dass es Kombinationen gibt, die sehr schlecht waeren (vor allem Deutsch/Geschichte oder Deutsch/Englisch). Auf der anderen Seite wird Deutsch immer ueberall unterrichtet werden. Ich habe mal auf der Seite des Kultusministeriums BW nachgeforscht. Dort steht, dass die Einstellungschancen fuer Gym generell sehr schlecht sind, zumindest bis ca. 2021, weil es viel zu viele Studienanfaenger gibt. Die einzigen Faecher, in denen mehr Studienanfaenger gewuenscht sind: Kunst, Musik und Sport (weiblich). Na dann hoffe ich mal, dass es mit Kunst klappt.

Am liebsten waere mir Kunst, Latein und Deutsch, in der Reihenfolge. Das bezieht sich hauptsaechlich auf meine persoenliche Begeisterung fuers Fach. In Latein konnte ich leider noch nicht hospitieren und an meiner Schule gab es damals kein Latein, ich kenne es also nur vom Unikurs. Wenn das Graecum sehr aehnlich ist zum Latinum sollte ich es ja schaffen. Mein Bedenken bei Latein waere lediglich, dass keine neue Literatur kommen wird. Ich weiss nicht wie meine Motivation aussehen wird wenn ich schon 20 Jahre die gleichen Texte uebersetzen musste... Es ist nun mal eigentlich eine tote Sprache, auch wenn sie mir sehr gefaellt. Nach den neuen Pruefungsordnungen braucht man z.B. fuer ein Examen in den romanischen Sprachen nicht mal mehr das Latinum. Aber in den Schulen wird es wohl nicht so schnell abgeschafft werden, oder?

Ich werde wohl doch erst zum Wintersemester das neue Fach anfangen. Bis dahin werde ich mich mal in ein paar Vorlesungen bei den Germanisten und in den Graecum Kurs setzen, und meine Lateinkenntnisse auffrischen. Etwas eingerostet ist mein Latein naemlich schon, aber ich sollte das recht schnell wieder aufholen koennen. Auf diese Weise habe ich etwas zu tun waehrend ich auf den Brief von der Kunstakademie warte, und mit dem Alphabet kann ich mich auch schon einmal vertraut machen. 😊

Beitrag von „Friesin“ vom 24. April 2017 16:47

Gewissermaßen sind die lateinischen Texte ein "abgeschlossenes Sammelgebiet", aber es gibt soooo unendlich viele davon, dass du mit Sicherheit nicht 20/ 35 (!) Jahre lang dasselbe Zeug machen musst, wenn du es nicht willst. Dichtung, Prosa, mittelalterliches Latein, Renaissancetexte--- ach, die (Schul)Bücher bersten vor Textangeboten 🤔🤔🤔

Da wird es eher öde, 35 Jahre lang dieselben Anfangsunterrichtsthemen zu behandeln -- wie in allen Sprachen. Irgendwann werden if clauses ebenso zur Routine wie der abl.abs.

Aber du hast als fertiger Lehrer jede Menge Handlungsfreiheit, WIE du den Stoff den Schülern bebringst, und in der Oberstufe kannst du wie gesagt lehrplankonform abwechseln.

Falls du Latein jedoch NUR vom Latinumskurs kennst, will ich dich warnen:

das entspricht nicht in Ansätzen dem, was das Studium verlangt

Um einen Eindruck vom Sprachstudium zu bekommen würde ich für Latein weniger in eine Vorlesung gehen als --falls irgend möglich-- in ein Seminar /Proseminar oder in eine Sprachübung, je nachdem, wie das jeweils bezeichnet wird.

Ich beobachte seit wirklich sehr langer Zeit den "Markt" des Lateinunterrichts, und ich gehe fest davon aus, dass das Fach weiterhin unterrichtet wird. Aber wie gesagt, Stellenprognosen kann dir niemand geben.